

Hilfe / Checkliste für eine gute Steuererklärung

Diese Checkliste ist eine Hilfe, damit Sie möglichst viel Steuern sparen. Schauen Sie nach, was auf Sie zutrifft, denn es geht um IHR Geld.



ALLE Einnahmen (Gehalt, Renten, Zinsen, Versicherungen, etc.) sind grundsätzlich zu erklären und Ausgaben zu belegen!

Soweit es auf Sie zutrifft, sollten Sie mitbringen:

1. Personalausweis oder Pass
2. Letzter Einkommensteuerbescheid des Finanzamtes
3. **WICHTIG: letzten beiden Betriebskostenabrechnungen der Wohnung <==**
4. Belege über Handwerkerrechnungen und Kontobelege für die Überweisungen

Einnahmen als Arbeitnehmer und/oder Rentner:

5. „Elektronische Lohnsteuerbescheinigung(en)“, auch vom Ehegatten
6. Nachweise für Lohnersatzleistungen: („*Leistungsnachweis*“ (!) des Arbeitsamtes über Arbeitslosengeld oder/und der Krankenkasse über Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld usw.), Bescheide über Sozialleistungen wie Hartz IV, usw.
7. **Rentenbescheide**/-anpassung und/oder Rentenbezugsmitteilung
8. „Mitteilung über die Datenübermittlung im Rahmen der elektronischen Vermögensbildungsbescheinigung“
9. bei ausländische Einkünften (Gehalt, Arbeitslosengeld, Ausgaben, etc.) - Belege/Bescheinigungen

Grundsätzlich alle Kosten, die im Zusammenhang mit dem Beruf entstehen !

Berufliche bedingte Ausgaben („Werbungskosten“), die nicht vom Arbeitgeber zu 100 % ersetzt wurden:

10. Genaue Entfernung zwischen Wohnungs- und Arbeitsstelle; Arbeitsort; Anzahl der Tage, evtl.: HVV-Monatskarte
11. Nachweis von Kfz-Unfallkosten, falls Unfall auf dem Weg zur Arbeit
12. Kosten für Spezial-Berufskleidung, Fachliteratur und selbst bezahlte Arbeitsmittel
13. Belege über Fortbildungskosten incl. der vom Arbeitgeber oder Arbeitsamt erstatteten Kosten
14. Belege für Umzugskosten (evtl. auch doppelte Miete), falls Umzug beruflich bedingt, Ummeldung
15. Aufwendungen für doppelte Haushaltsführung: Miete am Arbeitsort (Mietvertrag, Kontoauszüge), Fahrtkostenbelege (Fahrtkosten, Kilometernachweise, etc.)
16. Arbeitgeber-Bescheinigungen über - gezahlte Auslösung, Fahrtkosten, Wegegeld, Telefonpauschalen usw., falls nicht auf der Lohnsteuerkarte vermerkt, - ständig wechselnde Einsatzorte, - Abwesenheit von mehr als 8 Stunden, Anzahl Ab-/Anreisetage, Anzahl der vollen Reisetage. (Auflistung der gezahlten Mahlzeiten: Frühstück, Mittag-, Abendessen)
17. Nachweis der Beiträge für Berufsverbände, z.B. Gewerkschaften
18. Unfallversicherung, Berufsrechtsschutzversicherung, Berufshaftpflichtversicherung
19. Kosten für die Berufsausbildung
20. **Eigenes Arbeitszimmer** (Lageplan, Mietvertrag, Kosten: Abrechnungen, die Sie IM Steuerjahr erhalten haben)
21. Belege für Steuerberatungskosten oder Mitgliedsbeiträge für Lohnsteuerhilfeverein

Bei Einkünften aus Zinsen, Dividenden:

22. **Möglichst alle Einnahmen aus Kapitalvermögen:** Original STEUERbescheinigungen, Belege zu (ausländischen) Investmentfonds! Wenn Zinsabschlag- bzw. Kapital-ertragsteuer gezahlt wurde, Freistellungsaufträge!

Kinder: Steueridentifikationsnummer

23. Kinder über 18 Jahren: Ausbildungsnachweise, Belege über eigenes Einkommen der Kinder, Kindergeld
24. Belege über Schulgeld, falls das Kind eine Privatschule besucht
25. Kosten für Kindergarten (Kita-Gutschein oder Bescheinigung), Hort, Tagesmutter inkl. Kontoauszügen

Versicherungen:

26. JAHRESbescheinigung „Bescheinigung über Krankenkassenbeiträge nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 EStG“, Nachweise für bezahlte Versicherungsprämien, z.B. Ersatzkassenbeiträge, Unfallversicherungen, Haftpflichtversicherungen, Sozialversicherungsbeiträge (die nicht Lohn/Rente abgerechnet wurden)
27. Riester-Versicherung: Bescheinigung (nach § 92 EStG) und Sozialversicherungsmeldung des Vorjahres
28. Rürup-Rentenversicherung: Bestätigung der Zahlung

Sonstige Belege (unter anderem "Fürchterlichkeiten des Lebens"):

29. Spendenbelege
30. Anwaltskosten bei existenzbedrohenden Verfahren
31. Unterhaltszahlungen / Unterstützung von Angehörigen / Lebenspartnern - Belege: Nachweis über Zahlungen bzw. Unterhaltsleistungen + Einnahmen des Bedürftigen bzw. Bedürftigkeitsbescheinigungen über unterstützte Person auf amtlichen Vordrucken bei ausländischen Unterstützungsempfängern - sonst als formlose Erklärung der Person
32. Bei Unterhalt an geschiedenen Ehegatten: Zustimmung zum Realsplitting durch Unterschrift auf Anlage "U" der Einkommensteuer-Erklärung
33. Nachweis über KörperBEHINDERUNG, auch für Familienmitglieder
34. Nachweis über Aufwendungen für Haushaltshilfe
35. Kosten für Heil- und Hilfsmittel wie Brillen, Massagen, Zahnersatz, Arzneien, die selbst gezahlt wurden, Belege über Kurkosten, die ärztlich verordnet wurden, einschl. der Erstattungen durch Versicherung

Wichtige Neuerung: Bei Pflichtveranlagung sind die Steuererklärungen ab 2018 binnen 14 Monaten einzureichen. Danach werden grundsätzlich Strafen (sogenannter Verspätungszuschlag) festgesetzt.

Bei vermietetem Objekt

Einheitswert-Steuer Nummer

Bei Mieteinnahmen: ALLE Belege für Einnahmen und Ausgaben - im Zusammenhang mit der Immobilie

36. letzte Steuerklärung, insbesondere wegen der AfA
ODER
 37. Sämtliche Kosten für die Anschaffung des Objektes (Notarvertrag, Grunderwerbsteuer, Makler, Notarkosten, Gerichtskosten, Schätzer, etc.)
 38. Einnahmen (Kontoauszüge, Verträge)
Ausgaben:
 39. Verwalter-/Betriebskostenabrechnung (möglichst für Steuerjahre und Vorjahr [im Steuerjahr erhalten])
 40. Abrechnungen, die Sie IM Steuerjahr bekommen haben (nicht FÜR das Steuerjahr)
 41. Belege für die Kosten des Kaufes (evtl. Abschreibungstabelle des Finanzamtes)
 42. Zinszahlungen
 43. Grundsteuer
 44. Verwalter, Reparaturen, etc.
- ==> **Achtung: Ist die Miete unter 66 % der ortsüblichen Miete, werde nur noch anteilig die Kosten anerkannt.**
 - ==> **Belege zur Anschaffung des Vermietungsobjekt sind bis zu 50 Jahre aufzubewahren.**